

Erster gebäudeübergreifender FDDI-Ring der Humboldt-Universität und weitere Netzerweiterungen

Wie in den RZ-Mitteilungen Nr. 3 angekündigt, konnte im Oktober der erste gebäude- und fachbereichsübergreifende FDDI-Ring der Humboldt-Universität in Betrieb genommen werden. Der Lichtwellenleiter-Ring verläuft zwischen den Standorten des RZ und des FB Informatik im Hauptgebäude Unter den Linden 6 und dem Standort des FB Informatik in der Clara-Zetkin-Str. 26. Am 23.10. wurden die ersten Daten zwischen dem Parallelrechner FX/2800 und einer DECstation 5000/125 des RZ übertragen. Mit den beiden DECstations des FB Informatik und dem Workstation-Server CDC 4350 des Workstation-Referenzzentrums des RZ sind gegenwärtig fünf Computer über FDDI-Konzentratoren in den Ring von ca. 700 m Länge eingeschlossen. Der Ring hat mit 100 Mbit/s eine 10fach größere theoretische Bitrate als die lokal vorhandenen Ethernet-Systeme. Auch wenn diese Datenrate für die Kommunikation zwischen einzelnen Endgeräten aufgrund vorhandener Hardwareeinschränkungen gegenwärtig nicht annähernd erreichbar ist, so läßt sie eine Vielzahl paralleler Verbindungen mit hohen Datenraten und damit eine neue Qualität der Datenkommunikation zu.

Ebenfalls im Oktober in Betrieb genommen wurden Erweiterungen des Ethernet-Backbones im Hauptgebäude und angrenzenden Gebäuden auf der Basis von Lichtwellenleitern. Angeschlossen sind der FB Mathematik im Hauptgebäude, das Seminargebäude mit einem PC-Pool und einem Standort der ZAL, der PC-Saal des Rechenzentrums, der FB Informatik und das Institut für Bibliothekswissenschaften in der Clara-Zetkin-Str. 26, die Außenstelle der UB in der

Clara-Zetkin-Str. 28 sowie der FB Geographie in der Universitätsstr. 3b.

Gegenwärtig installiert werden Ethernet-Anschlüsse an das Backbone für den FB Rechtswissenschaften im Hauptgebäude und für die Kommode mit den FB Rechtswissenschaften, Sprachwissenschaften und Erziehungswissenschaften.

Die schon begonnene Installation des LWL-Ethernet-Backbones zwischen den fünf Gebäuden des Komplexes Invalidenstr. 42/43 mit den FB Landwirtschaft und Gartenbau, Biologie, Lebensmitteltechnologie, Physik und Museum für Naturkunde soll im Zeitraum November/Dezember beendet werden. Der Komplex hat dann eine Ethernet-Verbindung zur Invalidenstr. 110 und von dort eine 64-kbit/s-X.25-Verbindung zum Rechenzentrum und somit zum Wissenschaftsnetz WIN.

Im Dezember wird der Aufbau lokaler Ethernet-Backbones für den FB Wirtschaftswissenschaften in der Spandauer Str. 1, für die Kommode Unter den Linden 9 mit o.g. Fachbereichen und für die Geschwister-Scholl-Str. 10 mit den Fachbereichen Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaften beginnen.

In Betrieb genommen werden konnte eine universitätsinterne 19,2-kbit/s-Leitung zwischen der Spandauer Str. 1 und der Burgstr. 26. Ausgehend vom FB Mathematik erhalten Struktureinheiten dieses Gebäudes so den Zugang zum Universitätsnetz und zum WIN.

Datenleitungen sind vom Rechenzentrum zu folgenden Standorten bestellt:

- TU Berlin	2 Mbit/s	Anschluß an den 2-Mbit/s-Verbund zwischen den Berliner Universitäten und dem Zentrum für Informationstechnik Berlin (Ablösung einer bestehenden 19,2-kbit/s-Leitung)
- Invalidenstr. 110	2 Mbit/s	FB Physik, Landwirtschaft und Gartenbau, Lebensmitteltechnologie, Biologie, Museum für Naturkunde und Institut für Technische Informatik (Ablösung einer 64-kbit/s-Leitung)
- Ziegelstr. 11-13	19,2 kbit/s	FB Mathematik, Bauabteilung
- Geschwister-Scholl-Str. 6	19,2 kbit/s	FB Erziehungswissenschaften, FB Sprachwissenschaften
- Goethestr. 54	19,2 kbit/s	FB Pharmazie

Günther Kroß